

einschnitte — einblicke

Medizintechniker und Ärzte. Im Dialog. In der Anatomie.

einblick

workshop **Bauchchirurgie**

mit Einschnitten und Einblicken exklusiv für Medizintechniker
im Institut für Klinische Anatomie der Universität Tübingen
am 28. Juni 2017 von 14 bis 19 Uhr



Workshop **Bauchchirurgie**

mit Einschnitten und Einblicken exklusiv für Medizintechniker



Der Workshop

Der Workshop zum Fachgebiet Bauchchirurgie mit Live-OP-Übertragungen sowie praktischen Übungen im OP der Klinischen Anatomie führt fächerübergreifend verschiedene Disziplinen an einen Tisch und bietet Fachleuten aus der Medizintechnik die Gelegenheit, unbewältigte Herausforderungen zu detektieren – und neue Lösungs Ideen zu entwickeln.

Relevante Fachrichtungen an einem Tisch

Am anatomischen Präparat werden von den in der Bauchchirurgie beteiligten Fachrichtungen anatomische Einzelheiten dargestellt, sowohl endoskopisch als auch (simuliert) offen chirurgisch. Die beteiligten Fachrichtungen:

- Allgemeine Viszeral- und Transplantationschirurgie,
- Kinderchirurgie und Kinderurologie,
- Klinische Anatomie und Zellanalytik,
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie,
- Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie,
- Urologie und Gynäkologie.

Prof. Dr. Bernhard Hirt, Direktor des Instituts für Klinische Anatomie und Zellanalytik, moderiert die Diskussion, die vom OP der Anatomie in den Hörsaal übertragen wird.

Demonstrationen und Diskussionen

Anschließend wechseln die Teilnehmer in den OP der Anatomie. Hier finden an maximal zehn Stationen Demonstrationen und Diskussionen mit Ärzten statt. Unter anderem zu diesen Themen: Visualisierung und Beleuchtung, Miniaturisierung, Endoluminale Diagnostik und Intervention, Ergonomie, Ablation und Bergung, Weichteil-Dissektion, Steriles Arbeiten, Gefäßersatz, Interventionelle Radiologie, Simulation.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen eine für sie interessante Fragestellung aus, um dann gezielt am entsprechenden OP-Tisch in kleinen Gruppen exklusive Einblicke zu erhalten. Wer sich über das richtige Verhalten im OP informieren möchte, bekommt eine Einweisung in das korrekte und sterile Arbeiten.

Wissensvorsprung und Wettbewerbsvorteil

Als Ergebnis des Workshops, haben sich die Medizintechniker nicht nur an spannenden Diskussionen beteiligt; sie erfahren auch direkt vom Arzt den Medical Need und erhalten dadurch Ideen und Ansätze zur Neu- oder Weiterentwicklung von Instrumenten und Geräten. „Einblicke – Einschnitte“ ist ein innovativer Workshop, der exklusiv Wissensvorsprung und damit Wettbewerbsvorteil schafft.

einschnitte — einblicke

Medizintechniker und Ärzte. Im Dialog. In der Anatomie.



Die Themen

1. Visualisierung und Beleuchtung

Kavitäten richtig auszuleuchten ist eine Herausforderung bei Endoskopie, Laparoskopie und Exoskopie im Bauchbereich.

2. Miniaturisierung

Um Inzisionen zu minimieren, wachsen die Anforderungen an die Instrumente hinsichtlich Funktionalität und Stabilität.

3. Endoluminale Diagnostik und Intervention

Bildmaximierung und präzise Intervention in bestehenden Hohlräumen.

4. Ergonomie

Die Position des Operationsteams und des Patienten werden (noch) von Geräten, Kabeln und Monitoren bestimmt.

5. Ablation und Bergung

Schnitttechniken bei minimalinvasiven Eingriffen sowie die Herausforderung der Bergung beispielsweise von Tumoren.

6. Weichteil-Dissektion

Physikalische Schneidetechniken – präzise und gewebsspezifisch.

7. Steriles Arbeiten

Nicht-Mediziner erhalten Einblicke in richtiges Verhalten im OP einschließlich der sterilen OP-Vorbereitung.

8. Gefäßersatz

Von der Materialkunde zur Biologisierung von Implantaten.

9. Interventionelle Radiologie

Vermeidung, Vorbereitung oder Vervollständigung chirurgischer Intervention.

10. Simulation

Ein Tool für die Fortbildung und Produktschulung.

Das Programm

Teil I: im Hörsaal

14:00 Uhr Begrüßung durch **Prof. Dr. Arnulf Stenzl**
Ärztlicher Direktor der Klinik für Urologie und Direktor des IZST.

14:15 bis 15:30 Uhr Radiologen, Chirurgen, Gynäkologen und Urologen diskutieren am anatomischen Präparat. Fragestellungen werden sowohl endoskopisch als auch (simuliert) offen chirurgisch dargestellt. **Prof. Dr. Bernhard Hirt**, Direktor des Instituts für Klinische Anatomie und Zellanalytik, moderiert das Wechselgespräch mit den Vertretern der beteiligten Fachrichtungen, das vom OP der Anatomie direkt in den Hörsaal übertragen wird.

Teil II: im OP der Anatomie

15:30 bis 18:00 Uhr Die Teilnehmer wechseln vom Hörsaal in den OP der Anatomie. Demonstration am anatomischen Präparat und Diskussion der Themen an zehn Stationen mit Ärzten.

ab 18:00 Uhr Abschließende Diskussion und Imbiss.

Veranstaltungsort

Institut für Klinische Anatomie und Zellanalytik

Elfriede-Aulhorn-Straße 8 | 72076 Tübingen



Prof. Dr. Jörg Fuchs

Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Tübingen,
Kinderchirurgie und
Kinderurologie



Prof. Dr. Bernhard Hirt

Direktor des Instituts für
Klinische Anatomie und
Zellanalytik der Universität
Tübingen



Prof. Dr. Alfred Königsrainer

Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Tübingen,
Allgemeine, Viszeral- und
Transplantationschirurgie



Prof. Dr. Konstantin Nikolaou

Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Tübingen,
Diagnostische und
Interventionelle Radiologie



Prof. Dr. Christian Schlensak

Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Tübingen,
Thorax-, Herz- und
Gefäßchirurgie



Prof. Dr. Arnulf Stenzl

Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Tübingen,
Urologie



Prof. Dr. Diethelm Wallwiener

Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Tübingen,
Gynäkologie

Veranstalter

Interuniversitäres Zentrum für Medizinische Technologien
Stuttgart – Tübingen (IZST)

BioRegio STERN Management GmbH

Verein zur Förderung der Biotechnologie
und Medizintechnik e. V.

Organisation

Geschäftsstelle des IZST

Dr. Ines Dünkel | ines.duenkel@med.uni-tuebingen.de

Geissweg 5/1 | 72076 Tübingen

Telefon 07071 29-77 937 | Telefax 07071 29-57 84